Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.
Referat Hauptverwaltung – Vergabestelle
Marktplatz
02943 Weißwasser/O.L.
GERMANY

Datum der Versendung: 11.02.2019

Auftraggeber:	**Große Kreisstadt Weißwasser/O.L.**
Bezeichnung des Auftrags:	**Objektreinigung und Essenausgabe in der Pestalozzi-Grundschule einschl. Hort und Turnhalle in 02943 Weißwasser/O.L.**
Verfahrensart:	**offenes Verfahren nach VgV**
Vergabe-Nr.:	**RHV VgV 001-19**
Frist / Angebotsabgabe:	**19.03.2019 – 11:00 Uhr**
Einreichungsort:	**siehe Vergabestelle** **Zimmer: 1.18/1.19** **Tel.: +49 3576 265-200** **Fax.: +49 3576 265-202** **Email: vergabe.rhv@weisswasser.de**
Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen:	**Frist: 11.03.2019** **Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.** **Referat Hauptverwaltung** **Referatsleiter** **Tel./Fax: +49 3576 265 - 200 / - 202** **Email: Vergabe.rhv@weisswasser.de**
Ende Bindefrist:	**28.06.2019**
Auftragsbeginn:	**01.08.2019**
Auftragslaufzeit: **Verlängerungs-Optionen:**	**bis 31.07.2022** **bis 31.07.2024**

AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS

Maßnahme: Objektreinigung und Essenausgabe in der Pestalozzi-Grundschule einschl. Hort und Turnhalle in 02943 Weißwasser/O.L. (RHV VgV 001-19)

Anlagen:

- ☐ **Checkliste zur Zusammenstellung des Angebots (Seiten 10 und 11)**
- ☐ **Angebotsschreiben einschließlich**
  - ☐ **Verzeichnis der Unterauftragnehmer**
  - ☐ **Verpflichtungserklärung für Teilleistungen von Unterauftragnehmern**
  - ☐ **Erklärung der Bietergemeinschaft**
  - ☐ **Verpflichtungserklärung zur Verfügbarkeit von Mitteln anderer Unternehmen**
  - ☐ **Erklärung zu Verstößen gegen das Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, das Arbeitnehmerentsendegesetz oder das Mindestlohngesetz**
  - ☐ **Erklärung zu § 123 Abs. 1 bis 4 GWB**
  - ☐ **Erklärung zu § 124 Abs. 1 GWB**
  - ☐ **Auftragsunterlagen**
  - ☐ **Kennzettel für den Angebotsumschlag (roter Angebotsaufkleber)**
  - ☐ **Anlagen zu den Auftragsunterlagen**
    - ☐ **Anlage 1 bis 4 – Objektlageplan Pestalozzi-Grundschule; Definitionen und Zielsetzungen Reinigungsarten ...; Leistungsumfang Raumarten; Grundrisse Pestalozzi-Grundschule und Turnhalle**
    - ☐ **Anlage X1 - VgV - allgemeine Bewerbungsbedingungen EU (632EU – Stand August 2017)**
    - ☐ **Anlage X2 - zusätzliche Vertragsbedingungen – Lieferungen/Dienstleistungen (635 – Stand August 2017)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Große Kreisstadt Weißwasser/O.L., nachfolgend Stadt oder Auftraggeber genannt, beabsichtigt die Leistung **„Objektreinigung und Essenausgabe in der Pestalozzi-Grundschule einschl. Hort und Turnhalle in 02943 Weißwasser/O.L. (RHV VgV 001-19“** im Ergebnis dieses Ausschreibungsverfahrens zu vergeben.

Die Vergabe der Leistung soll durch schriftliche Auftragserteilung an den im Ausschreibungsverfahren festgestellten wirtschaftlichsten Bieter im Sinne von § 58 VgV i.V.m. § 127 GWB erfolgen. Zur Feststellung des wirtschaftlichsten Angebotes fließen in die Wertung neben dem Preisangebot weitere Kriterien (Verweis auf Ziff. 5.2. Angebotsschreiben Teil 2) ein, insbesondere sind diese weiteren Kriterien die Leistungszeiten und der Leitungsdienst vor Ort.
Für das Auftragsverhältnis gelten mit Zuschlagserteilung neben den gesetzlichen Bestimmungen, die Vorgaben aus den vollständigen Ausschreibungsunterlagen einschließlich aller Anlagen und die Verpflichtungen des Auftragnehmers/Bieters, die er mit seiner Angebotsabgabe abgegeben hat.
Ein gesonderter schriftlicher Leistungsvertrag wird nicht abgeschlossen. Bei Bedarf kann insbesondere zur Durchführung und Abrechnung der Leistungserbringung eine schriftliche Abwicklungsvereinbarung geschlossen werden, diese darf jedoch den Vorgaben der Ausschreibungsunterlagen nicht widersprechen und/oder diese in Frage stellen.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ausschließlich online abrufbar über www.eVergabe.de und www.weisswasser.de/node/5721. Eine Zusendung der Ausschreibungsunterlagen per Post oder Email erfolgt nicht.

Die Angebotsabgabe ist nur elektronisch über www.eVergabe24 möglich.

Bei Angebotsabgabe sind alle geforderten Unterlagen dem Angebot beizufügen.
Fehlende, unvollständige oder ungültige Angebotsunterlagen können zum Angebotsausschluss im Bieterverfahren führen.

Anfragen oder die Feststellung von Unklarheiten oder Fehlern in den Ausschreibungsunterlagen sollten umgehend an die vergabestelle gerichtet werden. Dieses sollte über www.eVergabe.de oder direkt an die Vergabestelle erfolgen. Als Frist für Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen gilt der 11.03.2019, damit ggf. alle Bieter rechtzeitig vor Angebotsabgabe über mögliche Klarstellungen oder Richtigstellungen zu den Vergabeunterlagern informiert werden können.

Aber Achtung: Ausdrücklich ist darauf hinzuweisen, dass aufgrund der aktuellen Sicherheitslage bei der Stadtverwaltung Weißwasser/O.L., hier der Vergabestelle, keine Office-Dokumente (Word, Excel, PowerPoint etc.) per E-Mail-Anhang angenommen werden. Wenn eine Zusendung von Dokumenten notwendig wird, senden Sie diese als PDF- oder verschlüsselter Zip-Datei.

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Hinweise und Vorgaben.

1. Auftraggeber

Stadtverwaltung Weißwasser/O.L.
Referat Hauptverwaltung – Vergabestelle
Marktplatz; 02943 Weißwasser/O.L.; GERMANY

Ansprechpartner zum Ausschreibungsverfahren:

Referat Hauptverwaltung
Referatsleiter Dietmar Lissina
Tel.: +49 3576 265-200; Fax: +49 3576 265-202
Email: vergabe.rhv@weisswasser.de

Ansprechpartner zur ausgeschriebenen Leistung:

Referat Soziales und Ordnung
Hauptsachbearbeiterin Bildung und Soziales Angela Paulke
Tel.: +49 3576 265-270; Fax: +49 3576 265-202
Email: schulenkita@weisswasser.de

2. Auftragsgegenstand

Gegenstand der Ausschreibung der Stadt ist die Vergabe der Leistung „Objektreinigung und Essenausgabe in der Pestalozzi-Grundschule einschl. Hort und Turnhalle in 02943 Weißwasser/O.L.“

Die Pestalozzi-Grundschule befindet sich in der August-Bebel-Straße 4 in 02943 Weißwasser/O.L. Bei der Turnhalle handelt es sich um eine Ein-Felder-Halle, die neben den Schulsport auch vom Vereinssport genutzt wird, an den meisten Tagen bis in die späten Abendstunden.

Zum Leistungsumfang gehören, die ständige Unterhaltsreinigung im gesamten Objekt (unterbrochen von Ferien), also voraussichtlich 42 Wochen im Jahr (40 Schulwochen + 2 Vorbereitungswochen) jeweils Mo. bis Fr.
Im Hortbereich und in den angrenzenden bzw. in den gemeinsam genutzten Bereichen ist eine erweiterte Unterhaltsreinigung durchzuführen, ganzjährig nur durch eine dreiwöchige Betriebsruheunterbrochen, also 49 Wochen im Jahr, jeweils Mo. bis Fr.
Die Grundreinigung findet in der Schule 2 x im Jahr (Sommer- und Winterferien) statt. In der Turnhalle ist die Grundreinigung aktuell 1 x im Jahr (Sommerferien) vorgesehen. Vorsorglich soll hier jedoch die Kalkulation und Angebotsabgabe auch für jeweils 2 x Grundreinigung vorgenommen werden. Für die kalkulierte 2. jährliche Grundreinigung in der Turnhalle besteht jedoch kein Leistungserbringungsanspruch.
Weiterhin gehört zum Leistungsumfang die tägliche (Mo.-Fr.) Ausgabe des Schulessens einschl. der vor- und nachbereitenden Zusatzleistungen. Ausdrücklich ist hier auf die besonderen Anforderungen an das für diese Aufgaben vorgesehene Personal zu achten. Genaueres ist in den Ausschreibungsunterlagen, Angebotsschreiben Teil 2 Ziff. 3.2.4.5.d., beschrieben.

Jedes Auftragsjahr beginnt am 01.08. und endet am 31.07. des Folgejahres.
Der Basisauftrag ist für drei Auftragsjahre vorgesehen: **01.08.2019 – 31.07.2022**

Der Auftragszeitraum kann vom Auftraggeber mit einer Ankündigungsfrist von sechs Monaten zweimal um ein Auftragsjahr verlängert werden: **bis längstens zum 31.07.2024**

Der Auftragnehmer kann mit einer Frist von zwölf Monaten die zweite Auftragsverlängerungsoption (01.08.2023 bis 31.07.2024) versagen.

3. Lose

Eine Losaufteilung ist nicht vorgesehen. Die Leistung wird als Gesamtlos vergeben. Eine Aufteilung in Teillose würde zu einer unwirtschaftlichen Zersplitterung führen und ist deshalb nicht vorgesehen.

4. Nebenangebote

Nebenangebote oder Änderungsvorschläge sind nicht zugelassen.

5. Fristen/Angebotsabgabe

Objektbesichtigungen:	05./06.03.2019	(nach Vereinbarung mit Frau Paulke – Tel.: +49 3576 265-270 oder per Email)
Frist für Rückfragen zu den Ausschreibungsunterlagen:	11.03.2019	bis 11:00 Uhr
Ende der Angebotsfrist:	19.03.2018	bis 11:00 Uhr
Angebotsabgabe - ausschließlich elektronisch:		www.eVergabe.de
Bietergespräche (voraussichtlich):	15. - 17.04.2019	(bei Bedarf, zur Aufklärung der Angebote)
Bindefrist:	28.06.2019	
Auftragsbeginn:	01.08.2019	

6. Aufklärungs- und Auskunftsverlangen

Die Ausschreibungsunterlagen sollten vom Bieter möglichst frühzeitig umfassend gelesen werden.

Enthalten die Unterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat er die Vergabestelle unverzüglich und möglichst frühzeitig, spätestens bis zum 11.03.2019, über www.eVergabe.de oder schriftlich, per E-Mail oder per Telefax unter genauer Benennung der Unklarheiten darauf hinzuweisen. Spätere Fragen zu den Unterlagen können im Sinne des Wettbewerbs und der Gleichbehandlung aller Bewerber/Bieter nicht mehr beantwortet werden. Über eventuell notwendige oder ergänzende Informationen wird über www.eVergabe.de informiert. Weiterhin erfolgt die Aktualisierung auf www**.weisswasser.de/node/5721** .

Der Bieter muss sich vor Abgabe des Angebotes über alle Bedingungen unterrichten, die für die Ausführung der Leistungen und für die Preisermittlung bedeutsam sind und sich ausreichend über die örtlichen Gegebenheiten informieren. Eine Objektbesichtigung wird dringend empfohlen, vorgesehen hierfür sind die Tage 05./06.03.2018. Die konkrete Zeit ist mit dem oben genannten Hauptsachbearbeiterin zu vereinbaren.
Wenn nötig, hat der Bieter sich auch zu anderen Fragen mit dem Auftraggeber oder mit der bearbeitenden Stelle in Verbindung zu setzen.

7. Bieter-/Arbeitsgemeinschaften

Die Bildung von Bietergemeinschaften ist nicht ausgeschlossen. Auf Fälle möglicher unzulässiger Bietergemeinschaften (vgl. OLG Düsseldorf, Beschluss vom 17.02.2014 – Verg 2/14 sowie KG Beschluss vom 24.10.2013 – Verg 11/13) wird hingewiesen.

Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterschriebenen Erklärung abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und eines der Mitglieder als bevollmächtigter Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages bezeichnet ist,
- in der bestätigt wird, dass der bevollmächtigte Vertreter alle Mitglieder der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und berechtigt ist, mit uneingeschränkter Wirkung für jedes Mitglied Erklärungen entgegen- und Zahlungen anzunehmen,
- in der erklärt wird, dass alle Mitglieder für die Erfüllung des Vertrages gesamtschuldnerisch haften,
- in der angegeben wird, welches Mitglied welche Leistungsteile/Leistungselemente ausführt bzw. welche Gebiete übernimmt.

Ist beabsichtigt, ein Angebot als Bietergemeinschaft abzugeben, ist das beiliegende Formblatt „Erklärung der Bietergemeinschaft“ zu verwenden und vollständig auszufüllen.

Hinweis: Wenn ein Mitglied einer Bietergemeinschaft selbst auch ein eigenes Angebot abgibt, bedingt dies regelmäßig den Ausschluss beider Angebote.

8. Unterauftragnehmer/Nachauftragnehmer

Der Auftragnehmer soll die Leistungen möglichst in der eigenen Gesellschaft (eigenes Unternehmen) ausführen, da die Leistungen besondere Qualität, Sach- und Fachkenntnisse sowie Zuverlässigkeit erfordern. Ist der Einsatz von Unterauftragnehmern/Nachauftragnehmern des Bieters vorgesehen, sind diese unter Angabe der jeweils übernommenen Teilleistung im "Verzeichnis der Unterauftragnehmer" zu benennen.

Ferner sind die „Verpflichtungserklärung für Teilleistungen von Unterauftragnehmern“ ausgefüllt und unterzeichnet für jede im „Verzeichnis der Unterauftragnehmerleistungen“ benannte Leistung und die Eignungsnachweise einzureichen, die gem. dieser Aufforderung zur Abgabe eines Angebots für Unterauftragnehmer vorzulegen sind. Auf die Nachforderung im Fall des Fehlens dieser Unterlagen 9 wird verwiesen.

Bei der Vergabe von Teilleistungen an Unterauftragnehmer hat der Bieter nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren und er darf dem Unterauftragnehmer insgesamt keine ungünstigeren Bedingungen – insbesondere hinsichtlich der Zahlungsweise und Sicherheitsleistungen – stellen, als zwischen ihm und dem Auftraggeber vereinbart werden. Alle Anforderungen der Vertragsunterlagen gelten gleichermaßen für Unterauftragnehmer.

Unterauftragnehmer haben ihr Einverständnis, die angegebenen Teilleistungen zu erbringen, jeweils durch Unterschrift auf dem Formblatt „Verpflichtungserklärung für Teilleistungen von Unterauftragnehmern“ zu bestätigen. Der Einsatz von Unterauftragnehmern des Unterauftragnehmers (Unterauftragnehmer der zweiten und weiteren Reihe) ist nicht gewünscht.

9. Eignungskriterien / -nachweise und zur Angebotswertung einzureichende Unterlagen

Es werden nur Angebote von Bietern berücksichtigt, die für die Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen die erforderliche Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzen. Weiterhin sind mit Verweis auf Ziff. 2 und Ziff. 5.1.der Auftragsunterlagen (Angebotsschreiben Teil 2) alle zur Angebotswertung geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

a. Die Erklärungen auf den Seiten 2 bis 8 dieses Angebotsschreibens Teil 2;

b. Gewerbeanmeldung/-eintragung oder vergleichbar (Nachweis der Berechtigung zur Auftragserbringung);

c. Gewerbezentralregisterauszug (Gültigkeit von drei Monaten ist zu beachten und bei Angebotseinreichung mind. Nachweis der Beantragung, dann nach Erhalt umgehende Nachreichung);

d. Erklärung zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft;

e. Nachweis einer gültigen Unternehmens-/Betriebshaftpflichtversicherung;

f. Auskünfte zur Zertifizierungen nach ISO 9001 (oder vergleichbar);

g. Auskünfte zur Zertifizierungen nach ISO 14001 und über eigenes Umweltmanagementsystem;

h. allgemeine Unternehmensangaben zur Mitarbeiterzahl, Konzernzugehörigkeit(en), Betriebsausstattung etc.;

i. Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens sowie zum Umsatz im Bereich der ausgeschriebenen Leistung, jeweils bezogen und aufgegliedert auf die letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre;

j. Liste und Belege/Nachweise der Referenzprojekte mit vergleichbaren Leistungen in den letzten drei Jahren mit Angabe von Leistungsart und –umfang, Leistungszeit, Auftraggeber mit Ansprechpartner;

k. Erklärungen zu Ausstattungen und Geräten, zum Beispiel über verwendete Reinigungssysteme und / oder Techniken bei der Grundreinigung;

l. Erklärung zum vorgesehenen Personaleinsatz, zu den Gebäudereinigern und Mitarbeitern in der Essenausgabe, zum Leitungsdienst, zur branchentypischen Ausbildung aller vorgesehenen Einsatzkräfte und zu deren sicheren Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift (kann im Rahmen des Kurzkonzeptes Pkt. q erklärt werden);

m. Erklärung, dass bei der Essenausgabe nur Personal zum Einsatz kommt, welches im Besitz einer gültigen Bescheinigung des Gesundheitsamtes nach § 43 IfSG (Gesundheitsausweis) ist;

n. Tariftreueerklärung gemäß Arbeitnehmerentsendegesetz (allgemeinverbindlicher Mindestlohntarifvertrag für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung“), wenn dazu nicht verpflichtet, dann Alternativerklärung entspr. eigener Branche bzw. nach Mindestlohngesetz (MiLoG);

o. Urkalkulation der Stundenverrechnungssätze zur Prüfung der Auskömmlichkeit und als Voraussetzung für die optionale Inanspruchnahme der Preisgleitklausel

p. Sicherheitsdatenblätter aller zur Leistungserbringung vorgesehenen Reinigungs- und Pflegemittel und anderer vergleichbarer Mittel. Sollten abweichend vom aktuellen Hygieneplan andere Mittel zur Verwendung vorgesehen sein, so ist darauf zu achten, dass der Hygieneplan dann ggf. geändert zur Genehmigung einzureichen ist. Der Bieter kann somit nur Reinigungs- und Pflegemittel vorsehen, die genehmigungsfähig sind. Zulassungsfähig sollten grundsätzlich Mittel sein, die in der Liste des „Verbund für angewandte Hygiene (VAH)“ gelistet sind.

q. Kurzkonzept zum Qualitäts-, Arbeitszeit- und Kontrollmanagement für den konkreten Auftrag;

r. Eignungsnachweis für Unterauftragnehmer – falls zutreffend;

s. Sonstige Eignungsnachweise und Erklärungen des Bieters – falls sie zur Angebotsprüfung geeignet und / oder Leistungserbringung förderlich sind;

t. Erklärungen vom Auftragnehmer über die regelmäßige Durchführung von Überprüfungen der zum Einsatz kommenden Elektrogeräte und insbesondere bei der Grundreinigung der verwendeten Leitern und Aufstiegshilfen (Mindestanforderungen aus dem Arbeitssicherheitsrecht);

u. Anlagen 1-4 sowie X1 und X2

Bei Bietergemeinschaften sind die vorgenannten Erklärungen und Nachweise für jedes einzelne Mitglied zu erbringen. Die Angaben nach Buchstaben f), g) und j) sind dabei auf den jeweiligen Leistungsanteil zu beziehen.

Beruft sich ein Bieter zum Nachweis der Leistungsfähigkeit und Fachkunde auf Fähigkeiten oder Mittel anderer Unternehmen (unabhängig von der Rechtsnatur einer ggf. bestehenden Verbindung zwischen dem Bieter und dem anderen Unternehmen), muss er nachweisen, dass ihm diese Mittel bei der Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen. Hierfür ist eine entsprechende Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens beizulegen (vgl. § 47 Abs. 1 VgV). Sofern es sich insofern um Unterauftragnehmer handelt, die schon im Verzeichnis der Unterauftragnehmer aufgeführt sind, genügt für die Verpflichtungserklärung die Unterschrift auf dem Formblatt „Verpflichtungserklärung für Teilleistungen von Unterauftragnehmern“.

Ist vom Bieter eine Auftragsvergabe an Dritte beabsichtigt, so sind die vorgesehenen Unterauftragnehmer/Nachauftragnehmer und deren Leistungen zu benennen. Sofern sich ein Bieter auf die Eignung eines Unterauftragnehmers beruft, sind die entsprechenden Nachweise (wirtschaftliche und finanzielle sowie berufliche und technische Leistungsfähigkeit) zu erbringen. Zum Nachweis der wirtschaftlichen, finanziellen, fachlichen und technischen Leistungsfähigkeit sind Angaben zum Unternehmen sowie die Erklärungen zur Schwarzarbeit, zu § 123 Abs. 1 bis 4 GWB und zu § 124 Abs. 1 GWB und Angaben, Erklärungen bzw. Unterlagen gem. Ziff. 9 a) bis t) mit Ausnahme o) und q) einzureichen.

Es ist darauf zu achten, dass die zuvor genannten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise vollständig und zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sind. Fehlende oder ungültige Unterlagen, Erklärungen und Nachweise führen regelmäßig zum Ausschluss von Angeboten. Ggf. erfolgt eine Nachforderung im Rahmen einer Nachforderungsfrist (vgl. § 56 Abs. 2 und 3 VgV), sie ist jedoch nicht in allen Fällen zulässig.

Die in den Ausschreibungsunterlagen geforderten Bestätigungen und Nachweise können alternativ zur Unterlagenvorlage über eine gültige Präqualifikation (PQ-Nachweis) nachgewiesen werden

10. Form und Inhalt des Angebotes

Die Angebotsabgabe ist ausschließlich elektronisch über www.eVergabe.de möglich. Sie sind zwingend vollständig einzureichen (Angebotsschreiben in allen drei Teilen sowie die Anlagen 1 bis 4, X1 und X2)

Bei der elektronischen Angebotsabgabe über das Portal www.eVergabe.de ist auf die Vollständigkeit der einzureichenden Unterlagen und deren Gültigkeit zu achten. Genaueres ist im Angebotsschreiben Teil 2 ausgeführt.
Das Angebotsschreiben – Teil 1 ist bei Angebotsabgabe vollständig ausgefüllt auszudrucken, rechtsverbindlich auf Seite 4 Ziff. 12 zu unterschreiben, wieder einzuscannen und dem elektronischen Angebot zwingend beizufügen. Die Erklärungen im Angebotsschreiben – Teil 2 können elektronisch ausgefüllt werden; hier sind im Unterschriftsfeld die erklärenden Personen einzutragen, einer handschriftlichen Unterzeichnung bedarf es bei der elektronischen Angebotsabgabe nicht.

Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen.

Enthält das Angebot Geschäftsbedingungen (AGB) des Auftragnehmers oder einen Hinweis auf diese, so führt dies zum Ausschluss des Angebots.

Hinweis: Verwenden Sie auch kein Briefpapier o. ä. mit Hinweis auf evtl. AGB.

Der Bieter hat mit seinem Angebot seine berechtigten Geschäftsinteressen zu erklären, wenn er gegen die Bekanntgabe des Zuschlagspreises nach § 39 Abs. 6 VgV ist. Wird die entsprechende Erklärung auf dem Angebotsschreiben Teil 1, Ziff. 10 nicht angekreuzt und ausreichend in einer Anlage erklärt, so geht der Auftraggeber von der Zustimmung der Bekanntgabe aus.
Da die Vergabeentscheidung durch den Stadtrat der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L. erfolgt, ist die Bekanntgabe des Angebotspreises gegenüber den Mitgliedern des Stadtrates zwingend erforderlich.
Dieses erfolgt mit Ausnahme des Preises des Bieters, der den Zuschlag erhalten soll, nicht öffentlich.

Die den Bietern zugänglich gemachten Unterlagen dürfen nur zur Erstellung des Angebotes und zur Erfüllung des eventuellen Auftrages genutzt werden. Jede Benutzung oder Weitergabe für andere Zwecke ist untersagt.

11. Zuschlagskriterien

Die Vergabe der Leistung soll durch schriftliche Auftragserteilung an den im Ausschreibungsverfahren festgestellten wirtschaftlichsten Bieter im Sinne von § 58 VgV i.V.m. § 127 GWB erfolgen. Zur Feststellung des wirtschaftlichsten Angebotes fließen in die Wertung neben dem Preisangebot mit 60% weitere Kriterien (Verweis auf Ziff. 5.2 Auftragsunterlagen) ein, insbesondere sind diese Kriterien die Leistungszeiten mit 35% und der Leitungsdienst vor Ort mit 5%.

Preisnachlässe ohne Bedingung werden gewertet. Preisnachlässe mit Bedingung (z.Bsp. Skonto) werden nicht gewertet.

12 Nachprüfstelle

Landesdirektion Sachsen, Referat 33 DD, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, GERMANY

Dietmar Lissina
Referatsleiter Hauptverwaltung
(Vergabestelle)

Anlage:

- Checkliste zur Zusammenstellung des Angebots (folgende Seiten 10 und 11)

- Anlage 1 bis 4 - Objektplan Pestalozzi-Grundschule; Definitionen und Zielsetzungen von Reinigungsarten ...; Leistungsumfang bei den Raumarten; Grundrisse Pestalozzi-Grundschule und Turnhalle
- Anlage X1 - 632 EU – VgV – Bewerbungsbedingungen EU
- Anlage X2 - 635 – zusätzliche Vertragsbedingungen – Liefer- und Dienstleistungen

Checkliste zur Zusammenstellung des Angebots

Diese Checkliste soll Ihnen die Zusammenstellung eines vollständigen Angebots erleichtern. Bitte stellen Sie Ihr Angebot (und die eigene Angebotskopie) möglichst in der nachfolgend dargestellten Reihenfolge zusammen und vergleichen dieses nochmals den Ziff. 1-11 (Seite 1-4) des Angebotsschreibens Teil 1 sowie Ziff. 2 und 5.1. der Auftragsunterlagen (Angebotsschreiben Teil 2 Seiten 11-12 und 22-23):

1. Angebotsschreiben –Teil 1 (ausgefüllt und unterschrieben)
2. Angebotsschreiben – Teil 2 (entsprechend ausgefüllt)
3. Angebotsschreiben – Teil 3 (Excel – Preisbildungsunterlagen)
4. Die Erklärungen auf den Seiten 2 bis 8 dieses Angebotsschreibens Teil 2;
5. Gewerbeanmeldung/-eintragung oder vergleichbar
   (Nachweis der Berechtigung zur Auftragserbringung);
6. Gewerbezentralregisterauszug (Gültigkeit von drei Monaten ist zu beachten und
   bei Angebotseinreichung mind. Nachweis der Beantragung,
   dann nach Erhalt umgehende Nachreichung);
7. Erklärung zur Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft;
8. Nachweis einer gültigen Unternehmens-/Betriebshaftpflichtversicherung;
9. Auskünfte zur Zertifizierungen nach ISO 9001 (oder vergleichbar);
10. Auskünfte zur Zertifizierungen nach ISO 14001 und über eigenes Umweltmanagementsystem;
11. allgemeine Unternehmensangaben zur Mitarbeiterzahl, Konzernzugehörigkeit(en),
    Betriebsausstattung etc.;
12. Angaben zum Gesamtumsatz des Unternehmens sowie zum Umsatz im Bereich
    der ausgeschriebenen Leistung, jeweils bezogen und aufgegliedert auf die
    letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre;
13. Liste und Belege/Nachweise der Referenzprojekte mit vergleichbaren Leistungen
    in den letzten drei Jahren mit Angabe von Leistungsart und –umfang, Leistungszeit,
    Auftraggeber mit Ansprechpartner;
14. Erklärungen zu Ausstattungen und Geräten, zum Beispiel über verwendete Reinigungssysteme
    und / oder Techniken bei der Grundreinigung;
15. Erklärung zum vorgesehenen Personaleinsatz, zu den Gebäudereinigern und Mitarbeitern in
    der Essenausgabe, zum Leitungsdienst, zur branchentypischen Ausbildung aller vorgesehenen
    Einsatzkräfte und zu deren sicheren Umgang mit der deutschen Sprache in Wort und Schrift
    (kann im Rahmen des Kurzkonzeptes Pkt. 20 erklärt werden);

16. Erklärung, dass bei der Essenausgabe nur Personal zum Einsatz kommt, welches im Besitz einer gültigen Bescheinigung des Gesundheitsamtes nach § 43 IfSG (Gesundheitsausweis) ist;

17. Tariftreueerklärung gemäß Arbeitnehmerentsendegesetz (allgemeinverbindlicher Mindestlohntarifvertrag für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung“), wenn dazu nicht verpflichtet, dann Alternativerklärung entspr. eigener Branche bzw. nach Mindestlohngesetz (MiLoG);

18. Urkalkulation der Stundenverrechnungssätze zur Prüfung der Auskömmlichkeit und als Voraussetzung für die optionale Inanspruchnahme der Preisgleitklausel

19. Sicherheitsdatenblätter aller zur Leistungserbringung vorgesehenen Reinigungs- und Pflegemittel und anderer vergleichbarer Mittel. Sollten abweichend vom aktuellen Hygieneplan andere Mittel zur Verwendung vorgesehen sein, so ist darauf zu achten, dass der Hygieneplan dann ggf. geändert zur Genehmigung einzureichen ist. Der Bieter kann somit nur Reinigungs- und Pflegemittel vorsehen, die genehmigungsfähig sind. Zulassungsfähig sollten grundsätzlich Mittel sein, die in der Liste des „Verbund für angewandte Hygiene (VAH)“ gelistet sind.

20. Kurzkonzept zum Qualitäts-, Arbeitszeit- und Kontrollmanagement für den konkreten Auftrag;

21. Eignungsnachweis für Unterauftragnehmer – falls zutreffend;

22. Sonstige Eignungsnachweise und Erklärungen des Bieters – falls sie zur Angebotsprüfung geeignet und / oder Leistungserbringung förderlich sind;

23. Erklärungen vom Auftragnehmer über die regelmäßige Durchführung von Überprüfungen der zum Einsatz kommenden Elektrogeräte und insbesondere bei der Grundreinigung der verwendeten Leitern und Aufstiegshilfen (Mindestanforderungen aus dem Arbeitssicherheitsrecht);

24. Anlagen 1-4 sowie X1 und X2

Bei elektronischer Angebotsabgabe sind die Unterlagen vollständig (elektronisch ausgefüllt und/oder eingescannt und als Anlage beigefügt) über <u>www.eVergabe.de</u> als Angebot einzureichen.